

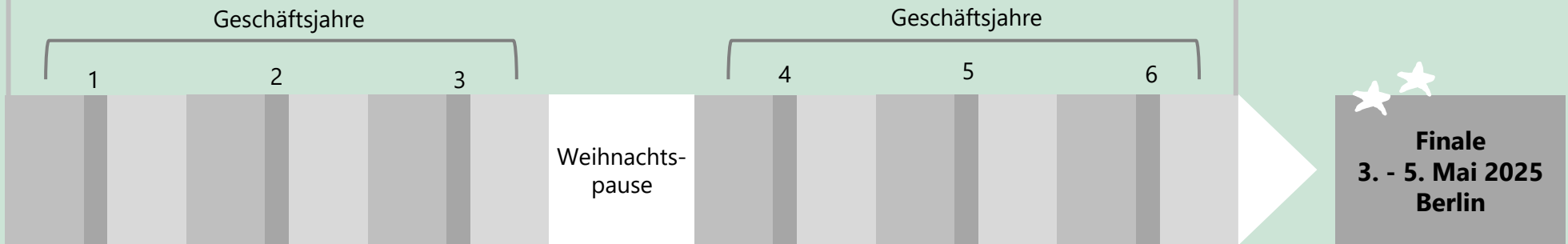
Wie läuft das Spiel ab?

11. November

Teams aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und weiteren EU-Ländern gehen an den Start

17. Februar

Das Spiel ist zu Ende und die 20 besten Teams werden ermittelt



Ein Geschäftsjahr

- dauert eine Woche
- Die Teams planen und treffen ihre Entscheidungen.

Abgabetermin

Bis zum letzten Tag des Geschäftsjahres, 18:00 Uhr, senden sie ihre Entscheidungen an das SCHULBANKER-Team.

Auswertung der Ergebnisse

Das SCHULBANKER-Team wertet die Entscheidungen aller Teams aus und schaltet die Ergebnisse in Form von Berichten frei.

Es geht los!



Das Handbuch – der Guide durch das Spiel

- alle Informationen, die ihr für das Spiel braucht
- Wichtig für den Start ist das Kapital „Einstieg ins Spiel“.



Wer gewinnt?

- Ziel ist es, eure Planspielbank im Wettbewerb mit den anderen Teams möglichst erfolgreich zu führen.
- Der Punktwert zeigt euch, wie erfolgreich ihr seid. Das Team mit dem höchsten Gesamtpunktwert des Marktes zieht ins Finale ein.



Aufgaben im Spiel

- Ihr übernehmt im Team die Verantwortung für eure Planspielbank.
- Ihr plant und trifft die Managemententscheidungen in allen Geschäftsbereichen.



Wichtige Termine

- Alle Termine für das Spiel findet ihr in der Terminübersicht.

Wegweiser



1. Ins Spiel kommen

Die ersten Seiten des Handbuchs geben einen Überblick über das Spiel.



2. Die ersten Aufgaben

Teambuilding, Organisation der Zusammenarbeit im Team, Bankname.



3. Die Spielentscheidungen

Als Bankvorstand trifft ihr die wichtigen Entscheidungen für eure Bank.



4. Die Ausgangslage

Alle Teams starten mit der gleichen Ausgangslage in den Wettbewerb.



5. Gute Planung ist die halbe Miete

Ihr könnt eure Entscheidungen planen und treffen.



6. Eine gute Analyse erhöht die Erfolgswahrscheinlichkeit

Nach der Auswertung der Entscheidungen erhaltet ihr eure Ergebnisse. Analysiert diese und findet heraus, wie ihr weiter macht!

Die ersten Aufgaben

Teambuilding

Organisiert euch im Team und verteilt die Aufgaben.

- Wer von euch kann was besonders gut?
- Wie funktioniert die Teamarbeit am besten?

Strategie



Wohin wollen wir?
Wie kommen wir ans Ziel?

Bankname

Welcher Name passt zu euch und sagt etwas über eure Bank aus?

Aktionen im Spiel

Im Spiel warten tolle Aktionen auf euch. Euer Engagement zahlt sich aus!



Finanzbildung

Euer Reel zum Thema:
„Warum ist mir Finanzbildung wichtig?“

→ Kostenlose Werbung



Soziales Engagement

Weihnachtsaktion

→ Punkte



Nachhaltigkeit

Euer Portfolio Green Bond

→ Punkte



Kommunikation und Marketing

Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für eure Bank

→ Kostenlose Werbung



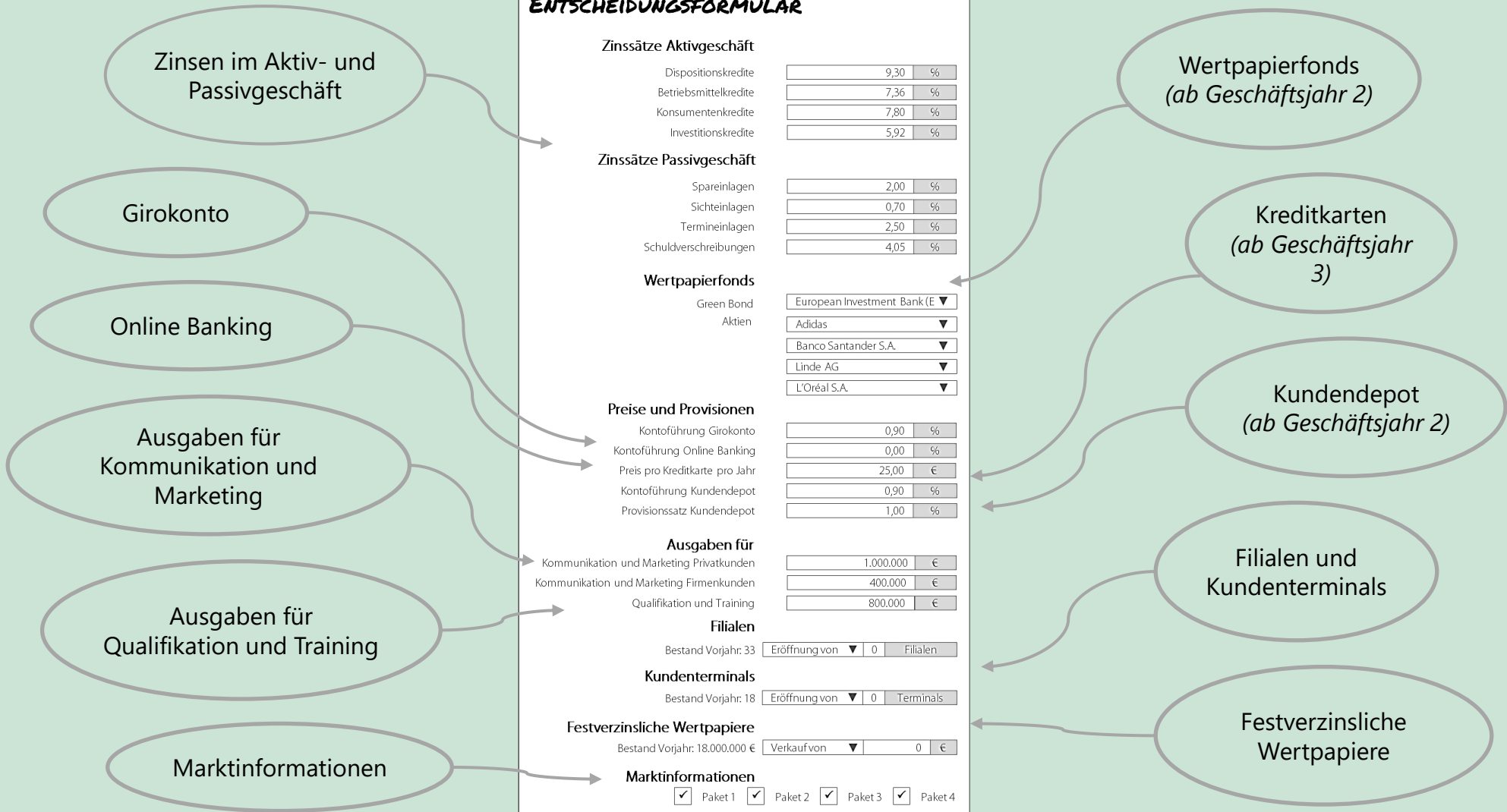
Social Media

Beiträge auf Instagram

→ Kostenlose Werbung



Diese Entscheidungen trifft ihr



Planungsgrundsätze

Gut geplant ist halb gewonnen!

Mit einer vorausschauenden Planung könnt ihr besser kalkulieren und seid eurer Konkurrenz einen Schritt voraus.



Diese drei Grundsätze bringen Klarheit in jede Planung

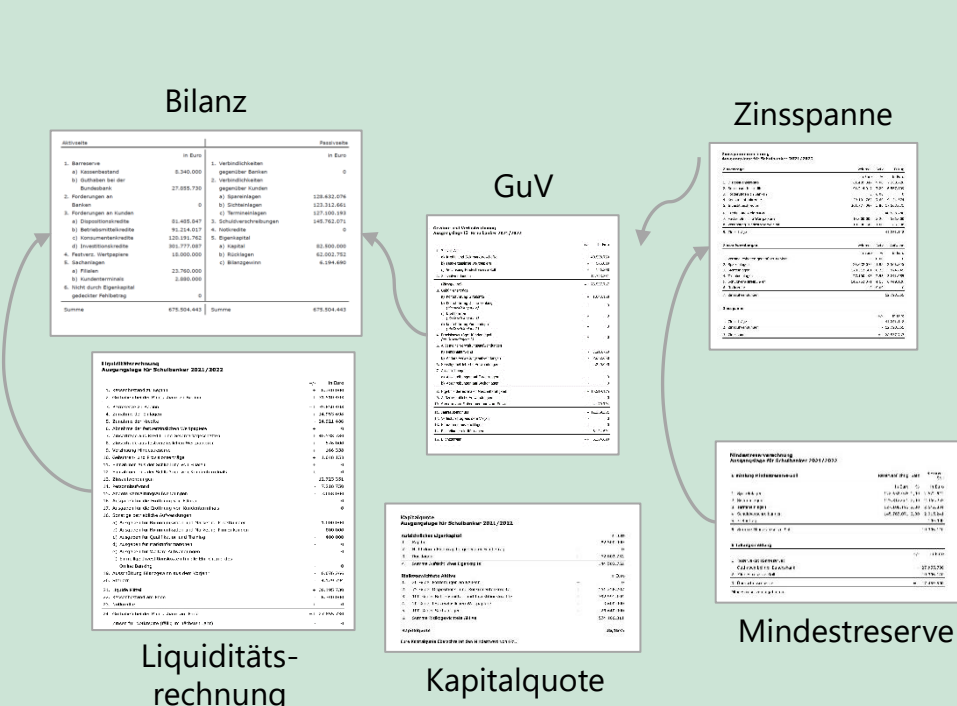
- Jede erfolgreiche Planung ist strategisch ausgerichtet!
- Orientiert euch am Markt!
- Planungsergebnisse sind keine tatsächlichen Ergebnisse!



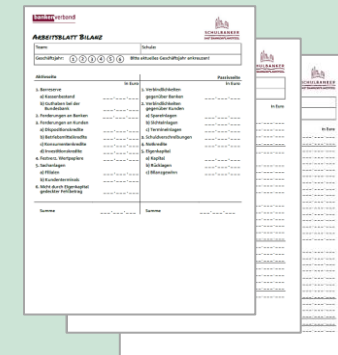
Für die Planung

Berichte Rechnungswesen interaktiv

Calculation Plan

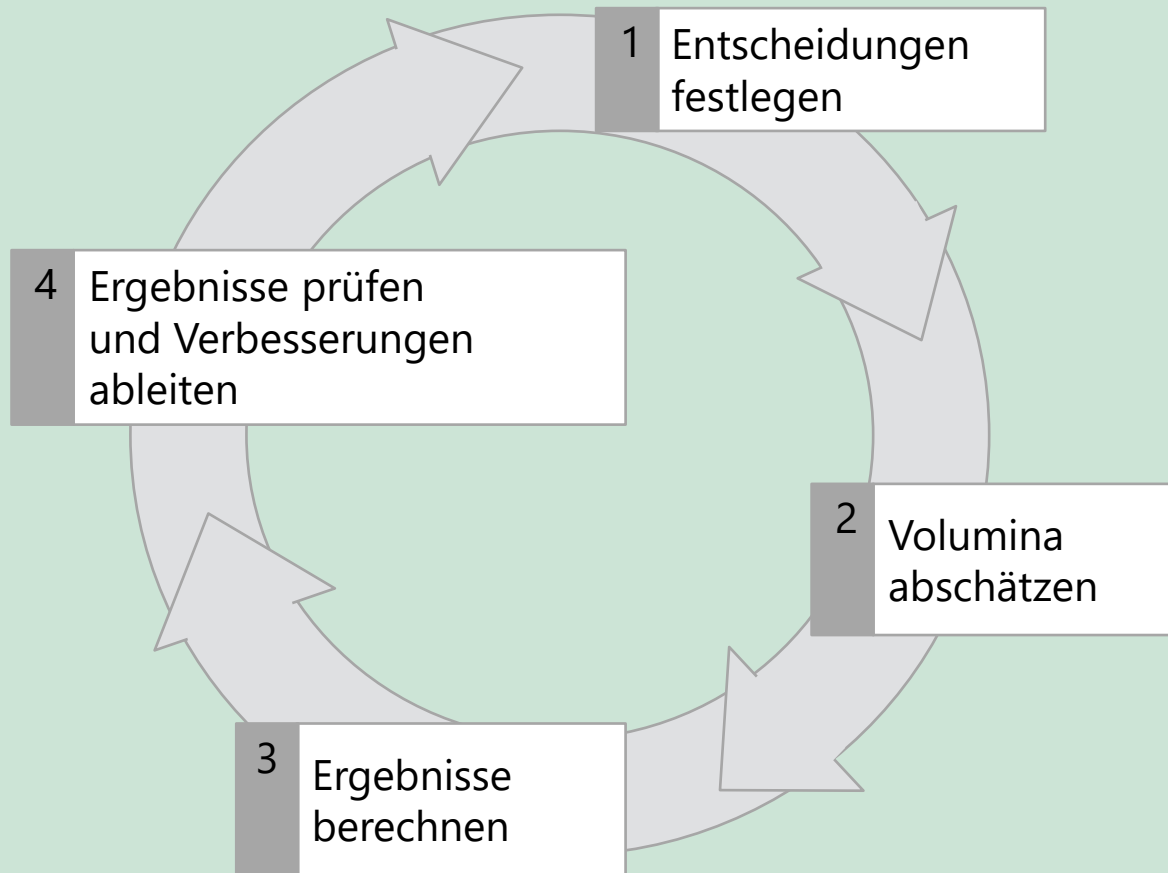


Worksheets





Planung in vier Schritten





Die Ergebnisse sind da!

Ist eure Strategie aufgegangen? Wie erfolgreich waren eure Entscheidungen? Wo steht ihr?
Die Ergebnisse sind unser Feedback an euch und dienen als Basis für die weiteren Planungen.

- Aktuelle Informationen
- Ranking
- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Liquiditätsrechnung
- Zinsspannenrechnung
- Mindestreserve
- Kapitalquote
- Marktinformationen
- Weitere Kennzahlen
- Wertpapierfonds
- Controllingblatt

Aktivseite		Passivseite	
in Euro		in Euro	
1. Barreserve		1. Verbindlichkeiten gegenüber Banken	0
a) Kassenbestand	7.975.000	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	
b) Guthaben bei der Bundesbank	29.398.343	- Spareinlagen	129.839.352
2. Forderungen an Banken			

Zinserträge		Volumen	
		in Euro	
1. Dispositionskredite	87.892.060		
2. Betriebsmittelkredite	66.018.326		
3. Forderungen an Banken	0		
4. Konsumentenkredite	108.100.736		
5. Investitionskredite	344.757.760		
6. Kredit- und Geldmarkt			
7. Festverzinsliche Wertpapiere	30.000.000		
8. Verzinsung Mindestreserve-Soll	10.763.437		
9. Zinserträge			

Zinsaufwendungen		Volumen	
		in Euro	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Banken	0		
2. Spareinlagen	129.839.352		
3. Sichteinlagen	133.538.347		
4. Termineinlagen	146.466.436		
5. Schuldverschreibungen	133.327.684		
6. Notkredite	0		
7. Zinsaufwendungen		13.659.270	

Zinsspanne		in Euro	
		+ / -	
1. Zinserträge		+	40.209.913
2. Zinsaufwendungen		-	13.659.270
3. Zinsspanne		= +	26.550.643

Aufsichtliches Eigenkapital		in Euro	
		+ / -	
1. Kapital			82.500.000
2. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		-	0
3. Rücklagen		+	67.996.456
4. Summe Aufsichtliches Eigenkapital		= +	150.496.456

Risikogewichtete Aktiva		in Euro	
		+ / -	
1. 20 % der Forderungen an Banken		+	0
2. 75 % der Dispositions- und Konsumentenkredite		+	146.994.597
3. 100 % der Betriebsmittel- und Investitionskredite		+	410.776.086
4. 20 % der festverzinslichen Wertpapiere		+	6.000.000
5. 100 % der Sachanlagen		+	25.520.000
6. Summe Risikogewichtete Aktiva		= +	589.290.683

Kapitalquote		in Euro	
		+ / -	
Die Kapitalquote überschreitet den Mindestwert von 8 %.			
1,00			1.335.383
3,00			4.393.993
4,00			5.333.107
10,00			0
			13.659.270
			26.550.643
			150.496.456
			589.290.683
			25,54 %



Ergebnischeck

Guthaben bei der Bundesbank



Ist ungefähr doppelt so hoch wie die Mindestreserve

Perfekt – Weiter so!



Ist mehr als doppelt so hoch wie die Mindestreserve

Die Bank ist im Passivgeschäft zu attraktiv und im Aktivgeschäft nicht attraktiv genug

1. Investitionen tätigen
2. Aktivgeschäft attraktiver gestalten.

Bilanzsumme



Steigerung gegenüber dem Vorjahr

Super! Weiter so!



Verringerung gegenüber dem Vorjahr

1. Aktiv- und Passivgeschäft überdenken
2. Gesunkenes Guthaben bei der Bundesbank?
3. Wurde ein Notkredit zurückgezahlt?

BILANZ

Aktivseite		Passivseite	
	in Euro		in Euro
1. Barreserve		1. Verbindlichkeiten gegenüber Banken	0
a) Kassenbestand	8.250.000	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	
b) Guthaben bei der Bundesbank	12.751.447	a) Spareinlagen	127.134.557
2. Forderungen an Banken	0	b) Sichteinlagen	101.648.572
3. Forderungen an Kunden		c) Termineinlagen	159.644.231
a) Dispositionskredite	80.246.812	3. Schuldverschreibungen	160.105.846
b) Betriebsmittelkredite	79.879.014	4. Notkredite	0
c) Konsumentenkredite	102.354.832	5. Eigenkapital	
d) Investitionskredite	308.688.541	a) Kapital	92.500.000
4. Festverz. Wertpapiere	30.000.000	b) Rücklagen	31.960.683
5. Sachanlagen		c) Bilanzgewinn	7.804.649
a) Filialen	25.500.000		
b) Kundenterminals	2.625.000		
6. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0		
Summe	680.798.538	Summe	680.798.538

Notkredite



Kein Notkredit

Weiter so!



Notkredit

1. Aktivgeschäft weniger attraktiv und Passivgeschäft attraktiver gestalten.
2. Ausgleich des Notkredits über festverzinsliche Wertpapiere?

Bilanzgewinn



Höher als 6.000.000 €

Weiter so!



Weniger als 6.000.000 €

1. Zinsspanne zu niedrig?
2. Zu geringe Einnahmen aus Gebühren und Provision?
3. Ausgaben für Kommunikation und Marketing, Qualifikation und Training, Filialen und Kundenterminals zu hoch?

Die genaue Analyse

1. Markt

Marktinformationen

- Wie liegen die eigenen Zinssätze im Vergleich zum Durchschnitt?
- Wie hoch ist die Anzahl an Filialen/Kundenterminals im Vergleich zum Marktdurchschnitt?
- Wie hoch die Ausgaben für Kommunikation und Marketing bzw. Qualifikation und Training im Vergleich zum Marktdurchschnitt?

2. Zinsspanne

Zinsspannenrechnung

- Ist das Verhältnis zwischen Zinserträgen und Zinssaufwendungen mindestens 2,5 : 1?
- Reicht die Zinsspanne aus, um Investitionen zu finanzieren, einen guten Gewinn zu erzielen und dabei keinen Notkredit zu erzielen?

Controllingblatt

Zinssätze Aktivgeschäft	
Dispositionskredite	9,00 %
Betriebsmittelkredite	8,00 %
Konsumtennkredite	8,00 %
Investitionskredite	5,00 %
Zinssätze Passivgeschäft	
Spareinlagen	2,00 %
Sichteinlagen	1,00 %
Termineinlagen	3,00 %
Schuldverschreibungen	4,00 %
Wertpapierfonds (ab Geschäftsjahr 2)	
Green Bond	
Aktien	
Preise und Provisionen	
Kontoführung Girokonto	1,00 %
Kontoführung Online-Banking	0,80 %
Preis pro Kreditkarte pro Jahr (ab Geschäftsjahr 3)	0,00 €
Kontoführung Kundendepot (ab Geschäftsjahr 2)	0,00 %
Provisionsersatz Kundendepot (ab Geschäftsjahr 2)	0,00 %
Ausgaben für	
Kommunikation und Marketing Privatkunden	800.000 €
Kommunikation und Marketing Firmenkunden	500.000 €
Qualifikation und Training	350.000 €
Filialen	
Eröffnung/Schließung von Filialen	0 Filialen
Kundenterminals	
Eröffnung/Schließung von Kundenterminals	0 Kundenterminals
Festverzinsliche Wertpapiere	
Kauf/Verkauf von festverzinslichen Wertpapieren	0 €
Marktinformationen <input type="checkbox"/> Paket 1 <input type="checkbox"/> Paket 2 <input type="checkbox"/> Paket 3 <input type="checkbox"/> Paket 4	

3. Liquidität

Liquiditätsrechnung

- Wie hoch sind die liquiden Mittel?
- Zu- oder Abnahme gegenüber dem Vorjahr?
- Durch welche Positionen hat sich die Liquidität am stärksten verändert?
- Ist das Guthaben bei der Bundesbank durch die Mittelzuflüsse und –abflüsse aus der normalen Geschäftstätigkeit entstanden oder durch einen Notkredit?

4. Schritt: Gewinn

Gewinn- und Verlustrechnung

- Bei welchen Posten sind die Erträge besonders hoch?
- Hat die Zinsspanne für einen zufriedenstellenden Gewinn ausgereicht?
- Wurden auch genug Einnahmen aus Gebühren- und Provisionserträgen erzielt?
- Wie hoch waren die betrieblichen Aufwendungen insgesamt?